

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2018

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 10
Projekttitel: Übergang vom Studium in den Beruf
Projektkategorie-Verantwortliche: Ilka Buecher
Leitung Career Service
buecher@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Career Service unterstützt Studierende mit seinen Angeboten bei der beruflichen Orientierung und begleitet sie in den Beruf. Das Konzept ist darauf ausgerichtet, Studierenden des College und der Graduate School dabei zu helfen, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern, eigene Potentiale zu erkennen, sie bei der Erweiterung ihrer Netzwerke zu unterstützen und ihnen mit Workshops Möglichkeiten zu bieten, Schlüsselqualifikationen weiter zu entwickeln, die sie in der Berufswelt stärken. Dafür stehen verschiedene Formate zur Verfügung, von denen folgende durch Studienqualitätsmittel finanziert wurden:

- ein Veranstaltungsprogramm, das sich zusammensetzt aus Informationsveranstaltungen, Workshops zur Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, Angeboten zur Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern sowie die Aufnahme von Veranstaltungen anderer Einrichtungen der Leuphana, in denen die Berufsorientierung thematisiert wird.
- Einzelberatungen zur beruflichen Orientierung, arbeitsmarktnahen Studiengestaltung sowie zu Bewerbungsunterlagen für Praktika und den Berufseinstieg

Die Professur für Personal, insbesondere Personalentwicklung fundiert die Tätigkeit des Career Service mit wissenschaftlicher Expertise zu aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt, zu Organisationsformen und zu neuen Karrieremodellen.

Projektziele:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden verfolgt die Leuphana einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Projektziel ist die Verbesserung des Angebots für Studierende zur aktiven Gestaltung der eigenen Berufsorientierung und Strategie für den Berufseinstieg. Studierende sind vermehrt mit Komplexität, Unberechenbarkeit und Unvorhersehbarkeit konfrontiert in einem zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt mit wechselnden Qualifikationsanforderungen und Arbeitsanforderungen. Daraus leitet sich für den Career Service die Aufgabe ab, diese unübersichtliche Problemlage selektiv aufzugreifen und in individualisierbare Lernanlässe zu übersetzen und pädagogisch zu bearbeiten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit den Betreuungsleistungen und der Juniorprofessur stellt die Leuphana ihren Studierenden ein komplexes Angebot für den Übergang in den Beruf zur Verfügung, das wissenschaftlich, praxisorientiert und kompetenzbezogen ausgerichtet ist. Die Evaluationen des Career Service ergeben, dass sich Studierende durch die Veranstaltungen und Beratungen für die Bewerbungsphase und den Arbeitsmarkt als gut vorbereitet wahrnehmen. Sie fühlen sich in ihren überfachlichen Kompetenzen gestärkt und durch berufspraktische Erfahrungen (Praktika, Nebenjobs) sowie zahlreiche Kontaktangebote mit Arbeitgebern für den Arbeitsmarkt unterstützt. Die Förderung berufsbiographischer Gestaltungskompetenz ergänzt somit die Vermittlung fachlicher Qualifikationen im Sinne der Berufsorientierung und des Berufseinstiegs von Studierenden.

Nutzen für die Studierenden:

Career Service:

I. Mentoringprogramm enterJOB

Inhalt des Mentoringangebots enterJOB ist die Vorbereitung auf den Berufseinstieg im direkten Kontakt mit einer Mentorin/einem Mentor, die/der in dem Berufsfeld tätig ist, das von den Mentees angestrebt wird. In Veranstaltungen des Rahmenprogramms, das einmal jährlich im Sommersemester im Zeitraum April bis Juni durchgeführt wird, haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre beruflichen Zielvorstellungen zu reflektieren und zu konkretisieren und sich auf die Mentor_innenfindung und das Mentoring-Tandem vorzubereiten. Nach einer gezielten Recherche und einem erfolgreichen Matching erfolgt der Austausch mit der Mentorin, dem Mentor in einem sechsmonatigen Tandem, in dem die Mentees konkrete Unterstützung für den Berufseinstieg und die Karriereplanung erfahren. Die Mentorinnen und Mentoren sind berufserfahrene Persönlichkeiten aus Unternehmen, dem öffentlichen Dienst, aus Verbänden, Stiftungen etc.. Zielgruppe des Mentoringprogramms sind Studierende des College und der Graduate School, die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten wollen sowie Absolvent_innen der Leuphana, die sich weiterqualifizieren und vernetzen wollen. In konkretisierenden Gesprächen werden die Mentees von der Projekt-Koordinatorin bei der Mentor_innen-Suche begleitet. Bei Bedarf gibt es mehrfache Gespräche und Einzelcoachings.

10 Mentees haben im Sommersemester 2018 das Mentoring begonnen und erfolgreich das Rahmenprogramm von enterJOB durchlaufen. Dieses umfasste drei ganztägige Workshops, die im April, Mai und Juni stattfanden. In diesen Veranstaltungen wurden die Mentees gezielt auf den Matching-Prozess und das Tandem vorbereitet. Sie konnten ihre persönliche berufliche Standortbestimmung und Orientierung vertiefen sowie ihre Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in interkulturellen Kontexten erweitern. Darüber hinaus wurden von den Mentees weitere Veranstaltungen aus dem Angebot des Career Service besucht.

Im Anschluss an das Rahmenprogramm fand im Juli/August das Matching statt. Die Koordinatorin fragte die Wunschmentor_innen der Mentees an und stattete diese mit allen wichtigen Informationen und Materialien für das Tandem aus. Alle 10 Mentees konnten erfolgreich und schnell mit passenden Mentorinnen und Mentoren gematcht werden. Die Mentor_innen 2018 kommen aus den Bereichen Musikindustrie,



Unternehmensberatung, aus dem Sozial- und Stiftungswesen, aus der öffentlichen Verwaltung, der Kommunikations- und Agenturbranche. Nach einem Kennenlerngespräch fanden bei vielen Tandems bereits im September die ersten von insgesamt drei vorgesehenen Treffen mit den Mentor_innen statt.

II. Betreuungsleistungen im Career Service

Ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Workshops zum Training von überfachlichen Kompetenzen. Hier werden Angebote gemacht zum Aufbau sozialer Kompetenzen (für die erfolgreiche Kommunikation mit anderen Menschen), Selbstkompetenzen (für die Reflexion der individuellen Haltung zur Arbeit und für die Selbstorganisation) und Methodenkompetenzen (für den Umgang mit Projekten und Lösungsstrategien). Die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Workshops mit externen Referentinnen und Referenten wurden sehr gut angenommen. In diesem Semester stellte das Thema „Kommunikation“ einen inhaltlichen Schwerpunkt dar mit Angeboten wie zum Beispiel „Rhetorik für öffentliche Auftritte“, „Einführung Moderations-Know-How“, „Konfliktmanagement“, „Visualisierungstechniken“, „Berufliches Netzwerken und Selbstpräsentation am Beispiel von XING und LinkedIn“, „Gesprächsführung und Argumentation“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Design Thinking“ und „Network Thinking“. Außerdem wurden Workshops zum Thema „Selbstmarketing in Bewerbungssituationen“ oder „Digitale Kompetenzen in Studium und Beruf“ durchgeführt.

18 Veranstaltungen hat der Career Service zusätzlich akquiriert und gemeinsam mit Arbeitgebern sowie anderen gesellschaftlichen Institutionen kostenlos durchgeführt. Da der Career Service die organisatorische Betreuung und die Veröffentlichung der Angebote dafür zur Verfügung stellen kann, ist es für diese Zielgruppe leichter realisierbar, zusätzliche kostenlose Angebote für Studierende anzubieten.

In insgesamt 75 Einzelberatungen wurden Studierende individuell nach einem ressourcenorientierten Beratungskonzept zu ihren Berufsperspektiven, ihrem Kompetenzprofil und Bewerbungsstrategien mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen und zum Berufseinstieg beraten. Das heterogene Studienmodell der Leuphana ermöglicht eine Vielfalt an individuellen Berufswegen. Für die Entwicklung einer Perspektive für einen individuell ausgerichteten Berufseinstieg ist ein persönliches Beratungsangebot für Studierende unerlässlich.

Juniorprofessur:

In dem Berichtszeitraum hat die Professur folgende Veranstaltungen durchgeführt: Subject-specific research methods III (IBAE), Organisationspsychologie (Minor Wirtschaftspsychologie), Research Methods in Psych & Mgmt, Research and Design (Komplementär).

Die Professur hat die Entwicklung und Einführung des neuen International Joint Master in Research in Work and Organizational Psychology mit den Partneruniversitäten Maastricht und Valencia fortgeführt. Hier wurde das Akkreditierungsverfahren in die Wege geleitet, was im Oktober 2018 erfolgreich durchgeführt wurde.

Die Professur hat das Doktorandenoberseminar weitergeführt, in dem Doktoranden ihre Abschlussarbeiten präsentieren und diskutieren. Dieses Oberseminar ist als Doktorandenkolloquium anerkannt. Das Oberseminar wurde zweiwöchentlich durchgeführt. Zentrale Themen waren, wie gute Forschungsarbeiten angefertigt werden können und was hinsichtlich der theoretischen Konzeption, der methodischen Vorgehensweise, der statistischen Analysen und der schriftlichen Darstellung der Arbeit zu beachten ist.

Die Professur hat in dem Berichtszeitraum an folgenden Forschungsprojekten gearbeitet, die Drittmittelfinanziert sind: Student Training for Entrepreneurial Promotion in Mexico, South Africa und den Philippines (finanziert durch die Deutsche UNESCO Kommission sowie der BASF Stiftung) und "Development of Entrepreneurship Curriculum for Future Secondary School Teachers at Universities in East Africa" (gefördert durch den DAAD). Bei den Projekten handelt es sich um die Implementierung von Entrepreneurship-Trainings an Universitäten in Entwicklungsländern. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit Universitäten in Mexico sowie mit Universitäten in Uganda, Ruanda, Kenia und Tansania durchgeführt. Im Rahmen des Projekts konnten mehrere Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende an Partneruniversitäten einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts verbringen.

Zum Thema "Enhancing Women Farmer's Personal Initiative in Rural Mozambique" wurde ein Praxisprojekt in Mosambik durchgeführt, was durch die World Bank gefördert wurde.

Ferner hat die Professur im Berichtszeitraum mehrere Bachelor- und Masterarbeiten zu den Themen "Entrepreneurship Trainings in Developing Countries" und „Leadership and Work Engagement“ betreut.

Die Professur war Mitglied im Fakultätsrat Wirtschaft.

Die Professur hat einen eingeladenen Vortrag zu Entrepreneurship Trainings an der Universität Kassel gehalten.

Die Professur hat die Konferenz „Africa and Europe Moving Forward Together“ geplant und vorbereitet.

Die Professur hat einen Workshop zum STEP Projekt (Entrepreneurship Trainings) als Angebot im Career Service durchgeführt.

Es wurden folgende Fachbeiträge publiziert:

Gielnik, M. M., Zacher, H., & Wang, M. (2018). Age in the entrepreneurial process: The role of future time perspective and prior entrepreneurial experience. *Journal of Applied Psychology*, 103(10), 1067-1085.

Lex, M., Gielnik, M. M., & Frese, M. (in press). Effort and success as predictors of passion. In R. J. Vallerand & N. Houliort (Eds.), *Passion for work: Determinants and consequences*. New York: Oxford University Press.

Zacher, H., Mensmann, M., & Gielnik, M. M. (in press). Ageing and entrepreneurship: A psychological perspective. In C. Karlsson, M. Backman, & O. Kekezi (Eds.), *Handbook on Entrepreneurship and Ageing*, Edward Elgar.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

970 Studierende aus ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 86.642,70 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 85.308,88 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐

Gesamt:	79.931,11 €
----------------	--------------------

